

Presseinformation

Gundremmingen, 27.05.2018

Block C nach Brennelementwechsel und Revision wieder in Betrieb

Block C des Kernkraftwerks Gundremmingen ist mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde nach Abschluss des Brennelementwechsels und aller Revisionsarbeiten und Prüfungen ans Netz gegangen. Aktuell wird die Leistung der Anlage auf Volllast angehoben.

In der am 21. April begonnenen Revision mit Brennelementwechsel wurde Block C einem intensiven Wartungs- und Prüfprogramm unterzogen, um die Anlage für den kommenden Produktionszyklus vorzubereiten. Unterstützt von gut 1.000 externen Fachkräften hat die Stammebelegschaft des Standorts während der letzten Wochen mehr als 3.000 einzelne Arbeitsaufträge umgesetzt. Unter Aufsicht des TÜV SÜD als Gutachter im Auftrag des Bayerischen Umweltministeriums wurden rund 400 wiederkehrende Prüfungen erfolgreich durchgeführt. Der finanzielle Aufwand für Wartung und Prüfung von Block C belief sich auf rund 15 Millionen Euro.

Wie im Betriebsbericht 4/2018 veröffentlicht, wurden zu Beginn der Revision die bisher im Reaktor eingesetzten Brennelemente mit einem so genannten Sipping-Verfahren überprüft, da sich – wie bereits berichtet – im letzten Produktionszyklus Hinweise auf einen Brennelementdefekt ergeben hatten. Zwei defekte Brennelemente wurden lokalisiert und aus dem Reaktor entladen. Diese müssen zunächst mehrere Monate lang abklingen, bevor sie eingehender untersucht werden können. Im Zuge des Brennelementwechsels wurde der Reaktor mit 120 frischen Brennelementen beladen.

Während der Revision sind zwei meldepflichtige Ereignisse aufgetreten – hierüber ist bereits auf der Internetseite des Kraftwerks berichtet worden. „Die Mannschaft hat ein umfangreiches Maßnahmenpaket engagiert und erfolgreich umgesetzt. Dafür gebührt allen Beteiligten ein dickes Lob“, bilanziert Dr. Heiko Ringel, technischer Geschäftsführer, die zurückliegenden Wochen. Und weiter: „Für uns hat Sicherheit oberste Priorität: Das gilt mit Blick auf die Arbeit der ausführenden Fachleute. Und das gilt natürlich mit Blick auf den Betrieb der Anlage. Sorgfalt geht vor Schnelligkeit. Das begründet, warum die Revision einige Tage mehr in Anspruch genommen hat.“

Block C des Kernkraftwerks Gundremmingen produziert rund zehn Milliarden Kilowattstunden klimafreundlichen Strom pro Jahr. Mit dieser Strommenge lassen sich etwa drei Millionen Haushalte mit durchschnittlichem Verbrauch versorgen. In Phasen mit hoher Erzeugungsleistung aus Solar- und Windkraftanlagen reduziert das Kraftwerk flexibel seine Leistung und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Süddeutschland.